

Tennis – Roland Garros: Belgisches Duo erreicht Finale – Swiatek und Muchova bestreiten Endspiel der Damen – Heute Herren-Halbfinale

Vliegen und Gillé greifen nach der Krone

Während am Freitag ab 14.45 Uhr in Roland Garros die mit Spannung erwarteten Halbfinal-Spiele der Herren anstehen, haben zwei Belgier das Finale bereits erreicht: Joran Vliegen und Sander Gillé spielen erstmals in ihrer Karriere in Paris um den Titel im Herren-Doppel.

Sander Gillé (ATP-Doppel 40) und Joran Vliegen (ATP-Doppel 41) haben sich für das Finale im Herrendoppel in Roland Garros qualifiziert. Auf dem Court Simonne-Mathieu besiegten die Limburger den Niederländer Matwé Middelkoop (ATP-Doppel 23) und den Deutschen Andreas Mies (ATP-Doppel 29), die gemeinsam an zwölfter Stelle stehen, in zwei Sätzen mit 6:4 und 7:5.

Im Finale am Samstag treffen sie auf den Kroaten Ivan Dodig (ATP-Doppel 8) und den Amerikaner Austin Krajicek (ATP-Doppel 5). Die beiden schlugen in ihrem Halbfinale zuvor den Spanier Marcel Granollers (ATP-Doppel 21) und den Argentinier Horacio Zeballos (ATP-Doppel 19) in zwei Sätzen mit 6:3 und 7:6 (7:3). Granollers und Zeballos waren an Position zehn gesetzt.

Für den 32-jährigen Gillé und den 29-jährigen Vliegen ist es das erste gemeinsame Grand-Slam-Finale. Im gemischten Doppel (mit der Norwegerin Ulrikke Eikeri) hatte es Vliegen im vergange-



Mit Wucht ins Finale: Sander Gillé will am Samstag gemeinsam mit Joran Vliegen den Doppel-Titel gewinnen.

Foto: belga

nen Jahr auf dem Pariser Sandplatz bis ins Endspiel geschafft.

Die beiden Limburger treten bereits zum vierten Mal in Roland Garros als Duo an. In den beiden Vorjahren erreichten sie jeweils die dritte Runde. 2020 scheiterten sie in der ersten Runde. In diesem Jahr gewannen Gillé und Vliegen be-

reits die ATP-250-Turniere im indischen Pune und im portugiesischen Estoril. Damit haben sie in ihrer Karriere neun ATP-Titel geholt.

Gillé und Vliegen treten damit in Roland Garros in die Fußstapfen von Olivier Rochus und Xavier Malisse. Sie gewannen 2004 den Doppeltitel. Dick Norman erreichte

2009 mit dem Südafrikaner Wesley Moodie das Finale.

Bei den Frauen stehen Außenseiterin Karolina Muchova und Titelverteidigerin Iga Swiatek im Endspiel. Mit großem Kampf setzte die Tschechin Muchova ihren überraschenden Erfolgslauf auch beim 7:6 (7:5), 6:7 (5:7), 7:5 gegen die favorisierte Aryna Sa-

balenka fort und steht erstmals in einem Grand-Slam-Finale. Die Tennis-Weltranglistensterne Swiatek aus Polen darf nach dem 6:2, 7:6 (9:7) im Halbfinale gegen die Brasilianerin Beatriz Haddad Maia auf ihren dritten Titel in Paris hoffen.

Swiatek hat beim Sandplatzklassiker dieses Jahr weiter kei-

nen Satz verloren und sicherte durch die Niederlage ihrer Verfolgerin Sabalenka auch die Top-Position in der Weltrangliste ab.

Herausforderin Muchova stellte sich beim Sieg in 3:13 Stunden mit großem Einsatz gegen das kraftvolle Angriffsspiel von Sabalenka. Dabei kam sie im dritten Satz nach 2:5-Rückstand zurück, wehrte einen Matchball ab und gewann fünf Spiele in Serie. „Ich weiß wirklich nicht, was passiert ist. Die Atmosphäre war unglaublich“, schwärmte Muchova auf dem Platz. „Ich habe einfach weiter gekämpft und es hat geklappt.“

Bei den Herren wird es am Freitag spannend: Der deutsche Olympiasieger Alexander Zverev will die Chance auf seinen ersten Finaleinzug in Paris nutzen. Er trifft im Halbfinale auf den Weltranglistenvierten Casper Ruud aus Norwegen. Die Partie beginnt nicht vor 17.30 Uhr. Im Vorjahr verletzte sich der 26-jährige Deutsche im Halbfinale gegen den Spanier Rafael Nadal schwer. Er wartet noch auf seinen ersten Titel bei einem Grand-Slam-Turnier.

Zuvor steht das erste Halbfinale an: Dabei kommt es zum viel erwarteten Duell des spanischen Weltranglistensterne Carlos Alcaraz mit dem 22-maligen Grand-Slam-Turniersieger Novak Djokovic aus Serbien. Diese Partie wird nicht vor 14.45 Uhr starten.

(belga/dpa/leo)

KURZ NOTIERT

Ostende und Leiden spielen um die Meisterschaft

Die Basketballer des belgischen Meisters Ostende und des niederländischen Meisters Leiden ermitteln im Best-of-3-Finale ab Freitag den Meister der BNXT League. Das erste Spiel findet am Freitag (20.30 Uhr) in Ostende statt, am Sonntag (15 Uhr) treffen beide Teams in Leiden aufeinander. Sollte dann noch keine Entscheidung gefallen sein, müsste ein drittes und letztes Spiel am Dienstag an der belgischen Küste die Entscheidung bringen.

AS Eupen schließt Vertrag mit Corneille Ngangala

Die AS Eupen hat den Eupener U21-Spieler Corneille Ngangala bis zum 30. Juni 2025 unter Vertrag genommen. Der in Eupen lebende Innenverteidiger gilt als echtes Eigengewächs. In der vergangenen Saison war der 18-Jährige Stammspieler der U21, nahm an verschiedenen Trainingseinheiten des Profikaders teil und stand am 8. April beim Auswärtsspiel in Kortrijk erstmals im 18er-Aufgebot der ersten Mannschaft des Erstligisten.

Liverpool holt argentinischen Weltmeister Mac Allister

Der FC Liverpool hat den argentinischen Fußball-Weltmeister Alexis Mac Allister vom Premier-League-Konkurrenten Brighton & Hove Albion verpflichtet. Zuvor hatte der 24-Jährige den Medizincheck bei den Reds erfolgreich absolviert. Mac Allister ist der erste Neuzugang unter dem neuen FC-Sportdirektor Jörg Schmadtke. (leo/mn/dpa)

Rhythmischen Gymnastik: Starterinnen des TSV Büllingen gefallen mit guten Leistungen

Maggie Reiners belegt den dritten Platz

Die drei Starterinnen des TSV Büllingen überzeugten bei der FfG-Meisterschaft der Rhythmischen Gymnastik Niveau D in Bruelette mit guten Leistungen.

Louanne Arimont startete als erste Turnerin in der Kategorie zwölf Jahre. Sie hatte es in ihrem ersten Jahr im Niveau D geschafft, sich für die FfG-Meisterschaft zu qualifizieren, zu welcher nur die acht besten Turnerinnen der Wallonie zugelassen werden. Sie turnte ihre drei Übungen ohne Handgerät (15,45 Punkte), Reifen (13,70 Punkte) und Ball (14,60 Punkte) ohne große Fehler oder Geräteverluste durch und schaffte es mit



Starkes Trio (von links): Romy Schmitt, Maggie Reiners und Louanne Arimont Louanne.

Foto: privat

einer Endnote von 30,05 Punkten auf den sechsten Platz. Für die Endnote werden die beiden höchsten Wertun-

gen herangezogen. Eine dritte Übung wird sozusagen als „Sicherheit“ erlernt, falls der Turnerin in einer der beiden anderen Übungen ein großer Fehler unterlaufen würde.

Anschließend trat Romy Schmitt in der Kategorie 13 Jahre an. In ihrer Reifen- und Seilübung (10,80 und 11,45 Punkte) unterliefen ihr verschiedene kleine Fehler, die auf diesem Niveau jedoch sehr streng bestraft werden. Allein der Verlust eines Gerätes mit einem Schritt zum holen wird mit 0,70 Punkten Abzug bestraft, und das dabei ausgeführte Element wird ebenfalls nicht gewertet. Ihre sehr saubere ausgeführte Ballübung

brachte Romy Schmitt dann 13,15 Punkte ein und so schaffte sie es auf den vierten Platz in ihrer Kategorie.

In der letzten Gruppe trat Maggie Reiners in der Kategorie 16 Jahre und älter an und turnte einen konstanten Wettkampf, der mit dem dritten Platz belohnt wurde. In ihrer Reifenübung (15,35 Punkte) und Keulenübung (15,75 Punkte) führten kleinere Fehler zu direkt strenger Bewertung, aber ihre sehr gut geturnte Ballübung brachte ihr 16,85 Punkte ein. Da sie aufgrund ihres Studiums bedeutend weniger Stunden Training absolviert, ist dies eine tolle Leistung. (red/leo)

Schießen: Topergebnisse bei Regionalmeisterschaft im Kleinkaliber-Liegerschießen in Medell

Cürtz, Veiders und Hoffmann holen Meistertitel

Der Regionale Sportverband der Flachbahnschützen Ostbelgiens (RSFO) lud zu der von Philippe Dupont organisierten Regionalmeisterschaft in den Disziplinen 4 und 5 (Kleinkaliber Gewehr Liegerschießen) nach Medell ein.

Während die Disziplin 4 den Männerklassen vorbehalten ist, dürfen in der Disziplin 5 lediglich die Damenklassen antreten. Geschossen wurde in beiden Disziplinen ein 60-Schuss-Programm mit Zehntelwertung auf in 50 Meter Distanz befindlichen Kartonscheiben.

Aus diversen Gründen sagten diesmal einige Schützen ihre Teilnahme an der Meisterschaft ab. Und so trat lediglich ein zwölfköpfiges Starterfeld aus sieben Vereinen in lediglich drei Disziplin- und

Altersklassen an. Nichtsdestotrotz schraubten die um die Titel kämpfenden Athleten die Ergebnisse mächtig nach oben.

In der Kategorie Damen 1 der Disziplin 5 sicherte sich die Bornerin Hélène Veiders dank einer nahezu 50-Zähler-Steigerung mit gar einer 98er Serie und einem Gesamtergebnis von 574,5/654,0 Zählern den Regionalmeistertitel. Mit deutlichem Rückstand wurde Neueinsteigerin Rebecca Paters aus Rocherath, die mit einer abschließenden 94er Serie mit 515,9 Punkten Zweite der Damen 1.

In der Disziplin 4 traten in den Kategorien Senior 1 weitere neun und bei den Senioren 3 noch ein Athlet zur Meisterschaft an. Auch hier waren neben Altbekanntem auch einige



Gut gezielt: Die Schützen zeigten in Medell gute Leistungen. Im Hintergrund Regionalmeisterin Hélène Veiders.

Foto: privat

Neulinge am Start.

Bei den „alten Hasen“ bei denen der Borner Titelverteidiger Ronny Heidecke nicht antrat, holte der Rodter Richard Hoffmann somit konkurrenzlos den Titel.

Auch in der höchsten Män-

nerkategorie, den Senioren 1, musste Vorjahresmeister Rainer Bach aus Amel anderen den Vorrang lassen. Meister wurde der für den SV Elsenborn startende und seit diesem Jahr auch in dieser Disziplin auf internationalem Par-

kett agierende Sébastien Cürtz. Mit vier Serien über der magischen 100 und einem persönlichen Bestergebnis von 601,3 Punkten, das auch für seine nationale Selektion zählt, war ihm der Titel sicher. Mit einer 100er Serie, zehn Zählern Rückstand und 591,6 Zählern sicherte sich der Borner Thomas Lybeer Silber und verwies seinen Vereinskameraden und Vorjahreszweiten Thomas Arimont (576,0), trotz recht deutlicher Steigerung seines Vorjahresergebnisses auf den Bronzerang.

Alles in allem war es wieder eine recht spannende kompakte Meisterschaft. Die Ehrung der Sieger wird bei der für Ende August in Montenu geplante Ehrung aller Sieger der vergangenen Saison erfolgen. (hori)